


Sinti und Roma sind als nationale Minderheit Teil der deutschen Gesellschaft, ob als Freund\*innen, Klassenkamerad\*innen, Nachbar\*innen oder Arbeitskolleg\*innen. Antiziganismus, die Diskriminierung  Sinti und Roma und anderen als „Zigeuner“ stigmatisierten Gruppen, ist ein jahrhundertealtes Ressentiment, mit welchem sich Angehörige der Minderheit alltäglich auseinandersetzen müssen. Auch heute noch finden sich die Bilder in Kinderbüchern, als Schimpfwörter auf Schulhöfen, in den Medien oder in alltäglichen Gesprächen wieder. Diesen auf den Grund zu gehen, ihre Bedeutung für die Gesellschaft zu verstehen und das Vorkommen im eigenen Alltag zu reflektieren, ist das zentrale Anliegen unserer Bildungsangebote.

Gefördert von:

HESSEN



Hessisches Ministerium  
für Soziales und Integration

## KONTAKT

Verband Deutscher Sinti und Roma  
Landesverband Hessen  
Tel.: 06151-37 77 40  
E-Mail: [verband@sinti-roma-hessen.de](mailto:verband@sinti-roma-hessen.de)  
Annastraße 44, 64285 Darmstadt  
**Weitere Informationen:**  
[www.sinti-roma-hessen.de](http://www.sinti-roma-hessen.de)

# BILDUNGS- ANGEBOT

DES VERBANDS DEUTSCHER SINTI UND  
ROMA - LANDESVERBAND HESSEN



## UNSERE ANGEBOTE

### AUSSTELLUNG „DER WEG DER SINTI UND ROMA“

Die Ausstellung zeigt die über 600-jährige Geschichte der Minderheit im deutschsprachigen Raum. Durch die Jahrhunderte wird die gesellschaftliche Ausgrenzung und Verfolgung mit den diskriminierenden „Zigeunerbildern“ - dem Antiziganismus - nachgezeichnet. Dabei stehen einerseits die staatlichen Maßnahmen, die zur Stigmatisierung und Verfolgung der Menschen beigetragen haben, andererseits auch die Anerkennungskämpfe von Sinti und Roma im Zuge der Bürgerrechtsbewegung seit den 1980er Jahre im Fokus der Ausstellung.

Die mobile Ausstellung besteht aus 37 Roll-Ups, welche in unterschiedlichen Räumlichkeiten ausgestellt werden können. Die Ausstellung kann für einen Zeitraum von einer bis vier Wochen hessenweit kostenfrei ausgeliehen werden. Ergänzend bietet der Verband eine mobile Medienstation mit Zeitzeugenberichten zum Nationalsozialismus und verschiedenen Filmbeiträgen zur Ausleihe an.

### BEGLEITPROGRAMM

Die Ausstellung begleitend bieten wir gerne folgende Veranstaltungen bei Ihnen an:

- Vortrag zur Einführung in die Ausstellung
- Führungen durch die Ausstellung
- Gesprächsrunden mit Vertreter\*innen des Landesverbandes
- Workshops zu Alltagsdiskriminierung, Nationalsozialismus sowie pädagogischen Methoden gegen Antiziganismus
- Workshop für Schüler\*innen-Guides

## WORKSHOP-ANGEBOT

Zur Förderung eines respektvollen und reflektierten Zusammenlebens bietet der Verband verschiedene Workshops an.

Die Workshops richten sich an verschiedene Zielgruppen wie Schüler\*innen ab der Sekundarstufe, beispielsweise in den Fächern Deutsch, Geschichte oder Religion; sowie Multiplikator\*innen, Freiwillige, Lehrkräfte oder andere Gruppen.

### WORKSHOP 1: ALLTAGSDISKRIMINIERUNG

Der Workshop ermöglicht neben einem historischen Einblick in die Geschichte des Antiziganismus und den Kampf dagegen, eine Sensibilisierung und Selbstreflexion der Teilnehmenden und zeigt Handlungsoptionen gegen Diskriminierung auf. Der Fokus liegt hierbei auf der Diskussion und Reflektion von Alltagssituationen.

Dauer: 4 Stunden

### WORKSHOP 2: NATIONALSOZIALISMUS

Anhand von Biographien wird die Situation von Sinti und Roma im Nationalsozialismus sowie ihre systematische Verfolgung und Vernichtung thematisiert. Weiter ermöglicht der Workshop eine Sensibilisierung und Reflektion der zugrundeliegenden und bis heute fortwirkenden Vorurteile.

Dauer: 4 Stunden

### WORKSHOP 3: PÄDAGOGISCHE METHODEN GEGEN ANTIZIGANISMUS

Diese Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte und Tätige in der freien Jugendarbeit. Neben einer Einführung in das Phänomen Antiziganismus und einer Sensibilisierung werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, wie das Thema pädagogisch aufgegriffen und behandelt werden kann.

Dauer: 1 oder 2 Tage

Für längere oder kürzere Formate sprechen Sie uns gerne an. Die Gruppengröße sollte zwischen 10 und 30 Personen betragen.

Der Landesverband ist bemüht, in Zusammenarbeit mit lokalen Kooperationspartner\*innen alle Workshop-Angebote kostenfrei für die Interessierten organisieren zu können.



### WORKSHOP FÜR SCHÜLER\*INNEN-GUIDES

In dem vier- bis sechsstündigen Workshop werden Schüler\*innen ab der 8. Klasse zu Ausstellungsguides ausgebildet, die in den folgenden Wochen selbstständig ihre Mitschüler\*innen sowie Besucher\*innen durch die Ausstellung des Landesverbandes „Der Weg der Sinti und Roma“ führen können. Für die Workshop-Teilnahme ist kein Vorwissen erforderlich.

Dauer: 4-6 Stunden